Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Vierteljahresbericht für das 2. Quartal 2015

Inhaltsübersicht

1. Zusammenfassung 3

2. Belegungsbericht 5
2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 5
2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg 6
2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg 6

3. Personalbericht 8
3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt 8
3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt 9
3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim 9
3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich) 10
3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich) 10

4. Erfolgsbericht 12
4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt 12
4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt 13
4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim 14
4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen 15

5. Finanzbericht 20

6. Investitionsbericht 21
6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt 21
6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt 22
6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim 23
6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht 24

7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz 25

1. Zusammenfassung

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen nach der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser (Krankenhausbetriebsverordnung) in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) unterrichtet die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss sowie die Betriebskommission über die wirtschaftliche Lage der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

Der vorgelegte Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum Januar bis Juni 2015 sowie über die Liquiditätslage. Dem Quartalsbericht liegt der Wirtschaftsplan 2015 zugrunde. Dieser wurde am 15. Dezember 2014 durch den Kreistag beschlossen. Die Genehmigung durch das Regierungspräsidium erfolgte am 18. Juni 2015.

Hinsichtlich der Erlösentwicklung werden die Erlöse aus Krankenhausleistungen um rd. 2,9 Mio. EUR niedriger ausfallen als im ursprünglichen Planansatz angenommen. Dies ist auf vier wesentliche Punkte zurück zu führen:

1. Gesetzgebung: Der einfache Abschlag für Mehrleistungen, der ursprünglich nicht fortgeführt werden sollte, wurde Ende 2014 seitens des Gesetzgebers rückwirkend für die Vorjahre auf einen dreijährigen Abschlag angehoben. Dies bedeutet in der Summe einen um rund 1 Mio. Euro erhöhten Mehrleistungsabschlag gegenüber dem Planansatz aufgrund der geänderten Gesetzgebung.
2. Konsequenzen der Gesetzgebung: Aufgrund eines nunmehr geltenden dreifachen Mehrleistungsabschlags wurde die für 2015 geplante Inbetriebnahme einer weiteren Station am Standort Groß-Umstadt zunächst zurückgestellt. Die dafür eingeplanten Erlöse entfallen somit vollständig.
3. Hygiene: Die Anzahl der aufgrund von Patienten mit Keimen gesperrten Betten ist gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um rd. 30% gestiegen. Dies rührt aus der konsequenten Umsetzung der gesetzlich festgelegten Hygienestandards. Patienten mit Keimbelastung wie MRSA müssen entsprechend separiert werden. Dies geht zu Lasten der Gesamtbelegung.
4. Kapazität auf der interdisziplinären Intensivstation: Die Gesamtbettenkapazität der Intensivstation in Groß-Umstadt limitiert die Gesamtzahl der Notfallaufnahmen. Aufgrund einer insgesamt im Altbau baulich limitierten Intensivstation sowie einem gestiegenen Bedarf an Notfallkapazität für „schwerere“ Fälle, kommt es zu einer häufigen Abmeldung der Intensivstation. In Folge fehlen Patienten mit höheren Erlösen, da durch die Abmeldung nur noch einfache Notfälle die Klinik ansteuern können. Seitens der Betriebsleitung und der Chefärzte wurden gemeinsam Maßnahmen für eine optimierte Steuerung abgestimmt und eingeleitet. So wurde zur Optimierung der Steuerung von Notfallpatienten ein Intensivstatut erstellt. Die zum 01.10.2015 geplante Inbetriebnahme der Chest-Pain-Unit als kardiologische Überwachungseinheit soll daneben zu einer Entlastung der Intensivstation beitragen. Die Anzahl der Beatmungsplätze wird ebenso zum 01.10.2015 um einen Platz erhöht.

Positiv auf der Erlösseite wirkt sich zum einen die vorläufige Fortführung des Versorgungszuschlages aus. Ebenso der seitens der Betriebsleitung ausgehandelte Vergleich mit dem St. Rochus Krankenhaus zur kardiologischen Kooperation.
Weiterhin erhält die Kreisklinik noch eine Rückzahlung im Bereich CT-Leistungen. In der Summe wirkt dies um rd. 800 Tsd. Euro erlöserhöhend. In der Gesamtschau sinken da-

mit die Erträge um rd. 2,1 Mio. Euro, davon entfallen alleine auf die Gesetzgebung rd. 1 Mio. Euro.

Trotz der reduzierten Erlösbasis um rd. 2,1 Mio. Euro verschlechtert sich das Ergebnis nur um rd. 900 Tsd. Euro. Einerseits entfallen die Kostenansätze für die zusätzlich geplante Inbetriebnahme einer weiteren Station. Aufgrund der niedriger ausfallenden Erträge, fallen in den Bereichen Personalaufwand und Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Leistungen) geringere Kosten an. Zusätzlich wirken die seitens der Betriebsleitung eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen, die zu deutlichen Kostensenkungen, insbesondere bei den Sachkosten, führen. In Summe werden die Kosten um rund 1,2 Mio. EUR niedriger ausfallen als im Planansatz.

Insgesamt wird sich das Defizit um rund 900 Tsd. EUR im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2015 erhöhen.
Ohne die veränderte Gesetzgebung mit einem dreifachen Mehrleistungsabschlag hätte sich das Ergebnis gegenüber dem Wirtschaftsplan verbessert.

Die aufgeführten Veränderungen wurden bereits im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 berücksichtigt.

2. Belegungsbericht

2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

1. Fälle tagesgleiche Pflegesätze	Ansatz WP 2015	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung absolut	Abweichung relativ
Psychiatrie	1.274	564	627	1.274	0	0,00%
Psychiatrie Tagesklinik	177	81	89	177	0	0,00%

2. Fälle Fallpauschalen	Ansatz WP 2015	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung absolut	Abweichung relativ
Kurzzeitchirurgie	31	23	16	46	+ 15	48,39%

3. Fälle DRG-Fallpauschalen	Ansatz WP 2015	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung absolut	Abweichung relativ
Innere Medizin	2.387	1.284	1.273	2.500	+ 113	4,73%
Innere Medizin II	2.778	1.457	1.431	2.850	+ 72	2,59%
Geriatrie stationär	811	394	382	800	- 11	-1,36%
Intensiv	300	160	149	325	+ 25	8,33%
Allgemeinchirurgie	1.386	690	678	1.386	0	0,00%
Plastische Chirurgie	147	53	39	100	- 47	-31,97%
Unfallchirurgie - Trauma	1.139	524	566	1.067	- 72	-6,32%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	259	122	124	259	0	0,00%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.618	659	771	1.400	- 218	-13,47%
Neugeborene	400	168	169	400	0	0,00%
HNO	87	44	54	95	+ 8	9,20%
Kreisklinik Groß-Umstadt	**11.312**	**5.555**	**5.636**	**11.182**	**- 130**	**-1,15%**
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1.250	480	480	1.005	- 245	-19,60%
ANOA - Multimodal	500	196	174	463	- 37	-7,40%
Intensiv Jugenheim (Weaning)	128	66	57	145	+ 17	13,28%
Kreisklinik Jugenheim	**1.878**	**742**	**711**	**1.613**	**- 265**	**-14,11%**
Kreiskliniken gesamt	**13.190**	**6.297**	**6.347**	**12.795**	**-395**	**-2,99%**

2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Case-Mix-Index effektiv	Ansatz WP 2015	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung absolut	Abweichung relativ
Innere Medizin	0,775	0,726	0,665	0,740	-0,035	-4,52%
Innere Medizin II	0,900	0,870	0,885	0,860	-0,040	-4,44%
Geriatrie stationär	2,651	2,604	2,437	2,563	- 0,088	-3,32%
Intensiv	2,000	1,719	1,734	1,692	- 0,308	-15,40%
Allgemeinchirurgie	1,100	1,036	1,331	1,100	0,000	0,00%
Plastische Chirurgie	1,701	5,024	0,359	3,500	+ 1,799	105,76%
Unfallchirurgie - Trauma	1,141	0,987	1,053	0,937	- 0,204	-17,88%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	1,448	1,436	1,442	1,450	+ 0,002	0,14%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	0,680	0,460	0,674	0,643	- 0,037	-5,44%
Neugeborene	0,250	0,236	0,250	0,250	0,000	0,00%
HNO	0,460	0,477	0,481	0,528	+ 0,068	14,78%
Kreisklinik Groß-Umstadt	**1,042**	**1,011**	**1,005**	**1,002**	**- 0,040**	**-3,84%**
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1,829	1,879	1,817	1,890	+ 0,061	3,34%
ANOA - Multimodal	0,728	0,712	0,739	0,648	- 0,080	-10,99%
Intensiv Jugenheim (Weaning)	17,969	19,976	19,639	17,241	- 0,728	-4,05%
Kreisklinik Jugenheim	**2,636**	**2,931**	**2,383**	**2,913**	**+ 0,277**	**10,51%**
Kreiskliniken gesamt	**1,269**	**1,234**	**1,166**	**1,243**	**- 0,026**	**-2,05%**

2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg

Ambulante Operationen	Ansatz WP 2015	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung absolut	Abweichung relativ
Innere Medizin	700	355	388	755	+ 55	7,86%
Innere Medizin II	120	82	79	160	+ 40	33,33%
Geriatrie stationär						
Geriatrie Tagesklinik						
Intensiv						
Allgemeinchirurgie	110	68	87	158	+ 48	43,64%
Plastische Chirurgie	20	2		8	- 12	
Unfallchirurgie - Trauma	390	198	222	427	+ 37	9,49%
Unfallchirurgie - Neuro-CH						
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	350	168	207	440	+ 90	25,71%
Neugeborene						
HNO	10	6		10		
Kreisklinik Groß-Umstadt	**1.700**	**879**	**983**	**1.958**	**+ 258**	**15,18%**
Unfallchirurgie (ohne KZO)	223	95	93	223	0	0,00%
ANOA - Multimodal						
Intensiv Jugenheim (Weaning)						
Kreisklinik Jugenheim	**223**	**95**	**93**	**223**	**0**	**0,00%**
Kreiskliniken gesamt	**1.923**	**974**	**1.076**	**2.181**	**+ 258**	**13,42%**

3. Personalbericht

3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

		Wirtschaftsplan 2015			IST Monat 01 - 06			Hochrechnung		
KGr.		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	15,4	199.472	3.071.872	15,3	359.068	1.373.435	15,4	197.548	3.042.241
60 - 62	Pflegedienst	86,3	59.673	5.149.822	80,0	110.048	2.200.965	86,3	57.504	4.962.583
60 - 62	Med Techn Dienst	23,5	60.100	1.412.356	19,4	110.453	535.695	23,5	55.151	1.296.050
60 - 62	Funktionsdienst	25,5	64.340	1.640.678	20,9	126.185	659.316	25,5	60.343	1.538.738
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	14,5	44.504	645.307	12,8	89.009	284.830	14,5	43.524	631.092
60 - 62	Techn Dienst	2,0	62.089	124.177	2,0	118.914	59.457	2,0	63.126	126.252
60 - 62	Verwaltung	11,9	98.684	1.174.334	11,6	209.853	608.573	11,9	106.580	1.268.306
60 - 62	Sonderdienst	1,0	63.913	63.913	1,0	116.740	29.185	1,0	63.639	63.639
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	**180,1**	**73.750**	**13.282.459**	**163,0**	**141.140**	**5.751.456**	**180,1**	**71.787**	**12.928.901**

3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

KGr.		Wirtschaftsplan 2015 VK	€/VK	Budget in €	IST Monat 01 - 06 VK	€/VK	Aufwand in €	Hochrechnung VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	11,4	185.259	2.111.957	11,8	342.335	1.009.887	11,4	181.710	2.071.497
60 - 62	Pflegedienst	73,3	60.790	4.455.879	69,7	110.543	1.926.213	73,3	58.856	4.314.169
60 - 62	Med Techn Dienst	16,9	65.616	1.108.909	14,7	110.144	404.778	16,9	59.274	1.001.738
60 - 62	Funktionsdienst	24,0	66.094	1.586.264	19,9	127.396	633.796	24,0	63.051	1.513.218
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	12,0	45.251	543.011	10,9	90.249	245.928	12,0	44.759	537.107
60 - 62	Techn Dienst	2,0	62.089	124.177	2,0	118.914	59.457	2,0	63.126	126.252
60 - 62	Verwaltung	10,6	107.039	1.134.610	10,6	185.391	491.287	10,6	115.767	1.227.130
60 - 62	Sonderdienst	1,0	63.913	63.913	1,0	116.740	29.185	1,0	63.639	63.639
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	**151,2**	**73.603**	**11.128.720**	**140,6**	**136.573**	**4.800.531**	**151,2**	**71.791**	**10.854.750**

3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

KGr.		Wirtschaftsplan 2015 VK	€/VK	Budget in €	IST Monat 01 - 06 VK	€/VK	Aufwand in €	Hochrechnung VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	4,0	239.979	959.915	3,5	415.483,4	363.548	4,0	242.686	970.744
60 - 62	Pflegedienst	13,0	53.380	693.943	10,3	106.699,8	274.752	13,0	49.878	648.414
60 - 62	Med Techn Dienst	6,6	45.977	303.447	4,7	111.418,7	130.917	6,6	44.593	294.312
60 - 62	Funktionsdienst	1,5	36.276	54.414	1,0	102.080,0	25.520	1,5	17.013	25.520
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	2,5	40.918	102.296	1,9	81.898,9	38.902	2,5	37.594	93.985
60 - 62	Techn Dienst									
60 - 62	Verwaltung	1,3	30.557	39.724	1,0	469.144,0	117.286	1,3	31.674	41.176
60 - 62	Sonderdienst									
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	**28,9**	**74.524**	**2.153.739**	**22,4**	**169.808**	**950.925**	**28,9**	**71.770**	**2.074.151**

3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)

		Wirtschaftsplan 2015			IST Monat 01 - 06			Hochrechnung		
KGr.		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	113,4	112.086	12.710.575	107,3	224.426	6.020.226	108,3	115.937	12.556.005
60 - 62	Pflegedienst	223,5	43.945	9.821.696	200,3	92.887	4.651.313	204,8	46.877	9.600.416
60 - 62	Med Techn Dienst	92,7	52.457	4.862.779	94,9	94.019	2.230.611	95,7	49.402	4.727.790
60 - 62	Funktionsdienst	40,5	50.633	2.050.644	40,2	105.090	1.056.153	39,5	52.692	2.081.321
60 - 62	Sonderdienst	2,0	51.435	102.869	1,5	96.525	36.197	1,5	60.116	90.174
60 - 62	Schüler	56,0	13.371	748.800	55,0	28.365	390.012	54,4	14.718	800.670
	Personal Gesamt	**528,1**	**57.371**	**30.297.363**	**499,2**	**115.261**	**14.384.512**	**504,2**	**59.215**	**29.856.376**

3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)

		Wirtschaftsplan 2015			IST Monat 01 - 06			Hochrechnung		
KGr.		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	WI Vers Dienst	91,7	28.365	2.601.033	85,1	55.765	1.186.407	85,8	30.315	2.601.033
60 - 62	Techn Dienst	13,0	50.151	651.962	12,3	97.181	298.831	12,3	53.005	651.962
60 - 62	Verwaltung	37,1	45.394	1.684.109	32,0	88.970	711.763	33,1	50.879	1.684.109
	Personal Gesamt	**141,8**	**34.817**	**4.937.104**	**129,4**	**67.913**	**2.197.001**	**131,2**	**37.630**	**4.937.104**

4. Erfolgsbericht

4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg
Erfolgsplan

Zeitraum:	1	bis	6	2015

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2015	IST 01.01. - 30.06.2015	IST 01.01. - 30.06.2014	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut	Abweichung relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	63.644.957 €	25.523.158 €	23.281.924 €	60.716.032 €	- 2.928.925 €	-4,60%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	605.500 €	304.269 €	288.283 €	618.194 €	12.694 €	2,10%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.425.000 €	524.007 €	367.937 €	1.600.000 €	175.000 €	12,28%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	1.018.000 €	254.012 €	472.246 €	1.018.000 €	- €	0,00%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	20.000 €	6.224 €	12.495 €	14.337 €	- 5.663 €	-28,32%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	3.383.620 €	1.982.721 €	1.304.566 €	3.912.706 €	529.086 €	15,64%
Summe		**70.097.077 €**	**28.594.391 €**	**25.727.451 €**	**67.879.269 €**	**- 2.217.808 €**	**-3,16%**
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	10.547.390 €	4.576.124 €	4.848.740 €	10.192.577 €	- 354.813 €	-3,36%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.783.069 €	1.228.909 €	1.248.971 €	2.789.901 €	6.832 €	0,25%
Summe		**13.330.459 €**	**5.805.033 €**	**6.097.711 €**	**12.982.478 €**	**- 347.981 €**	**-2,61%**
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	9.385.710 €	4.574.547 €	4.660.714 €	8.757.770 €	- 627.940 €	-6,69%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.959.563 €	20.332.508 €	19.015.689 €	42.033.732 €	- 925.831 €	-2,16%
Summe		**52.345.273 €**	**24.907.055 €**	**23.676.403 €**	**50.791.502 €**	**- 1.553.771 €**	**-2,97%**
Zwischenergebnis		**4.421.345 €**	**- 2.117.697 €**	**- 4.046.663 €**	**4.105.289 €**	**- 316.056 €**	**-7,15%**
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.132.064 €	32.064 €	- €	1.132.064 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	60.064 €	- €	- €	60.064 €	- €	0,00%
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.765.736 €	- €	- €	2.895.706 €	129.970 €	4,70%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	35.817 €	- €	- €	35.817 €	- €	0,00%
Summe		**3.993.681 €**	**32.064 €**	**- €**	**4.123.651 €**	**129.970 €**	**3,25%**
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	937.039 €	- €	- €	937.039 €	- €	0,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	169.961 €	105.309 €	86.706 €	224.201 €	54.240 €	31,91%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.607.726 €	- €	- €	4.766.157 €	158.431 €	3,44%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.374.200 €	3.218.431 €	3.414.361 €	5.898.630 €	524.430 €	9,76%
Summe		**11.088.926 €**	**3.323.740 €**	**3.501.067 €**	**11.826.027 €**	**737.101 €**	**6,65%**
Zwischenergebnis		**- 2.673.900 €**	**- 5.409.373 €**	**- 7.547.730 €**	**- 3.597.087 €**	**- 923.187 €**	**34,53%**
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.947 €	2.976 €	2.489 €	27.110 €	- 1.837 €	-6,35%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	937.317 €	297.781 €	291.041 €	927.138 €	- 10.179 €	-1,09%
Summe		**908.370 €**	**294.805 €**	**288.552 €**	**900.028 €**	**- 8.342 €**	**-0,92%**
20.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**- 3.582.270 €**	**- 5.704.178 €**	**- 7.836.282 €**	**- 4.497.115 €**	**- 914.845 €**	**25,54%**
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	13.200 €	4.835 €	9.001 €	15.217 €	2.017 €	15,28%
23.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**- 3.595.470 €**	**- 5.709.013 €**	**- 7.845.283 €**	**- 4.512.332 €**	**- 916.862 €**	**25,50%**

4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

Standort Groß-Umstadt
Erfolgsplan

Zeitraum:	1	bis	6	2015

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2015	IST 01.01. - 30.06.2015	IST 01.01. - 30.06.2014	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut	Abweichung relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	47.058.673 €	19.628.629 €	17.725.958 €	45.298.849 €	- 1.759.824 €	-3,74%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	330.500 €	136.616 €	117.390 €	286.069 €	- 44.431 €	-13,44%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.360.000 €	486.697 €	333.609 €	1.535.000 €	175.000 €	12,87%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	708.000 €	206.444 €	383.920 €	708.000 €	- €	0,00%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	20.000 €	6.224 €	12.495 €	14.337 €	- 5.663 €	-28,32%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	2.884.857 €	1.841.833 €	1.066.926 €	3.406.064 €	521.207 €	18,07%
Summe		**52.362.030 €**	**22.306.443 €**	**19.640.298 €**	**51.248.319 €**	**- 1.113.711 €**	**-2,13%**
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	8.560.722 €	3.808.131 €	4.049.262 €	8.460.288 €	- 100.434 €	-1,17%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.352.412 €	1.030.977 €	1.041.223 €	2.433.040 €	80.628 €	3,43%
Summe		**10.913.134 €**	**4.839.108 €**	**5.090.485 €**	**10.893.328 €**	**- 19.806 €**	**-0,18%**
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	6.419.478 €	3.040.256 €	3.051.772 €	5.705.537 €	- 713.941 €	-11,12%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.754.403 €	15.331.752 €	13.834.314 €	31.482.874 €	- 271.529 €	-0,86%
Summe		**38.173.881 €**	**18.372.008 €**	**16.886.086 €**	**37.188.411 €**	**- 985.470 €**	**-2,58%**
Zwischenergebnis		**3.275.015 €**	**- 904.673 €**	**- 2.336.273 €**	**3.166.580 €**	**- 108.435 €**	**-3,31%**
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	982.064 €	32.064 €	- €	982.064 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	56.137 €	- €	- €	56.137 €	- €	0,00%
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.292.285 €	- €	- €	2.369.943 €	77.658 €	3,39%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	35.817 €	- €	- €	35.817 €	- €	0,00%
Summe		**3.366.303 €**	**32.064 €**	**- €**	**3.443.961 €**	**77.658 €**	**2,31%**
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	837.039 €	- €	- €	837.039 €	- €	0,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	82.500 €	64.447 €	46.302 €	126.131 €	43.631 €	52,89%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.428.203 €	- €	- €	3.520.356 €	92.153 €	2,69%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.286.600 €	2.652.926 €	2.677.735 €	4.814.200 €	527.600 €	12,31%
Summe		**8.634.342 €**	**2.717.373 €**	**2.724.037 €**	**9.297.726 €**	**663.384 €**	**7,68%**
Zwischenergebnis		**- 1.993.024 €**	**- 3.589.982 €**	**- 5.060.310 €**	**- 2.687.185 €**	**- 694.161 €**	**34,83%**
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.947 €	2.976 €	2.489 €	27.110 €	- 1.837 €	-6,35%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	592.320 €	194.907 €	180.196 €	592.320 €	- €	0,00%
Summe		**563.373 €**	**191.931 €**	**177.707 €**	**565.210 €**	**1.837 €**	**0,33%**
20.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**- 2.556.397 €**	**- 3.781.913 €**	**- 5.238.017 €**	**- 3.252.395 €**	**- 695.998 €**	**27,23%**
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	13.200 €	4.732 €	8.914 €	14.969 €	1.769 €	13,40%
23.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**- 2.569.597 €**	**- 3.786.645 €**	**- 5.246.931 €**	**- 3.267.364 €**	**- 697.767 €**	**27,15%**

4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

Standort Jugenheim
Erfolgsplan

Zeitraum:	1	bis	6	2015

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2015	IST 01.01. - 30.06.2015	IST 01.01. - 30.06.2014	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut	Abweichung relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	16.586.284 €	5.894.529 €	5.555.966 €	15.417.183 €	- 1.169.101 €	-7,05%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	275.000 €	167.653 €	170.893 €	332.125 €	57.125 €	20,77%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	65.000 €	37.310 €	34.328 €	65.000 €	- €	0,00%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	310.000 €	47.568 €	88.326 €	310.000 €	- €	0,00%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €	- €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	498.763 €	140.888 €	237.640 €	506.642 €	7.879 €	1,58%
Summe		**17.735.047 €**	**6.287.948 €**	**6.087.153 €**	**16.630.950 €**	**- 1.104.097 €**	**-6,23%**
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	1.986.668 €	767.993 €	799.478 €	1.732.289 €	- 254.379 €	-12,80%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	430.657 €	197.932 €	207.748 €	356.861 €	- 73.796 €	-17,14%
Summe		**2.417.325 €**	**965.925 €**	**1.007.226 €**	**2.089.150 €**	**- 328.175 €**	**-13,58%**
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	2.966.232 €	1.534.291 €	1.608.942 €	3.052.233 €	86.001 €	2,90%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.205.160 €	5.000.756 €	5.181.375 €	10.550.858 €	- 654.302 €	-5,84%
Summe		**14.171.392 €**	**6.535.047 €**	**6.790.317 €**	**13.603.091 €**	**- 568.301 €**	**-4,01%**
Zwischenergebnis		**1.146.330 €**	**- 1.213.024 €**	**- 1.710.390 €**	**938.709 €**	**- 207.621 €**	**-18,11%**
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	150.000 €	- €	- €	150.000 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	3.927 €	- €	- €	3.927 €	- €	0,00%
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	473.451 €	- €	- €	525.763 €	52.312 €	11,05%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		**627.378 €**	**- €**	**- €**	**679.690 €**	**52.312 €**	**8,34%**
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	100.000 €	- €	- €	100.000 €	- €	0,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	87.461 €	40.862 €	40.404 €	98.070 €	10.609 €	12,13%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.179.523 €	- €	- €	1.245.801 €	66.278 €	5,62%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.087.600 €	565.505 €	736.626 €	1.084.430 €	- 3.170 €	-0,29%
Summe		**2.454.584 €**	**606.367 €**	**777.030 €**	**2.528.301 €**	**73.717 €**	**3,00%**
Zwischenergebnis		**- 680.876 €**	**- 1.819.391 €**	**- 2.487.420 €**	**- 909.902 €**	**- 229.026 €**	**33,64%**
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	344.997 €	102.874 €	110.845 €	334.818 €	- 10.179 €	-2,95%
Summe		**344.997 €**	**102.874 €**	**110.845 €**	**334.818 €**	**- 10.179 €**	**-2,95%**
20.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**- 1.025.873 €**	**- 1.922.265 €**	**- 2.598.265 €**	**- 1.244.720 €**	**- 218.847 €**	**21,33%**
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	- €	103 €	87 €	248 €	248 €	
23.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**- 1.025.873 €**	**- 1.922.368 €**	**- 2.598.352 €**	**- 1.244.968 €**	**- 219.095 €**	**21,36%**

4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	WP 2015	01.01. - 30.06.2015	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	7.090.000 €	2.509.482 €	7.090.000 €	- €	0,00%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	244.000 €	165.061 €	373.313 €	129.313 €	53,00%
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	505.000 €	146.146 €	505.000 €	- €	0,00%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	910.000 €	372.187 €	910.000 €	- €	0,00%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	- 600.000 €	- €	- 1.554.355 €	- 954.355 €	159,06%
	Zuschläge nach dem GMG	40.000 €	194.331 €	538.564 €	498.564 €	1246,41%
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	53.405.957 €	21.394.897 €	50.514.163 €	- 2.891.794 €	-5,41%
	Erlöse aus anderen Entgelten	2.050.000 €	741.054 €	2.339.347 €	289.347 €	14,11%
Summe		**63.644.957 €**	**25.523.158 €**	**60.716.032 €**	**- 2.928.925 €**	**-4,60%**

Die Erlöse der Psychiatrie sind auf Basis der Budgeteinigung 2014 angesetzt.
Aufgrund eines neuen Vertrages zur integrierten Versorgung mit der AOK und IKK steigen die Planerlöse im Bereich Fallpauschalen und Sonderentgelte.
Die Mehrleistungsabschläge im Bereich „Erlöse Ausgleichsbeträge“ steigen trotz sinkender Umsätze. Dies ist auf die gesetzliche Änderung zurück zu führen, nach der Mehrleistungsabschlag aus den Jahren 2013 und 2014 zzgl. der Steigerungen im Jahr 2015 zu entrichten ist.
Der Versorgungszuschlag für DRG-Leistungen in Höhe von 0,8% gilt auch für das Jahr 2015. Zudem gibt es auch einen Zuschlag für Hygiene, der mit den Kostenträgern im Rahmen der Entgeltverhandlungen vereinbart werden konnte.
Diese Gesetzesänderungen waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2015 im September 2014 nicht bekannt.
Von der Inbetriebnahme der zusätzlichen Station wird aufgrund der gegenwärtigen Gesetzeslage bis auf weiteres Abstand genommen. Die beschriebenen Umstände führen im Vergleich zum ursprünglichen Planansatz insgesamt zu sinkenden Erlösen insbesondere im DRG-Bereich.

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leitungsangeboten

Die Erlöse aus Wahlleistungen liegen in der Gesamthochrechnung leicht über den Planansatz. Getrennt nach Standorten betrachtet zeigt sich, dass diese positive Entwicklung alleine durch den Standort Jugenheim hervorgerufen wird. Dies ist ein Indiz dafür, dass Komfortleistungen im Rahmen einer Komfortstation seitens der Patienten gewünscht und nachgefragt werden.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen steigen aufgrund des geänderten Punktwerts.

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

Die Erlöse aus Nutzungsentgelten werden in einem Vierteljahresrhythmus abgerechnet, sodass in den vorliegenden Ist-Werten noch nicht ganz das erste Vierteljahr abgebildet ist. Insgesamt wird von der Erreichung des Planwerts ausgegangen.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Da bereits zum Jahresende 2014 alle Stationen in Betrieb gegangen sind, ergeben sich voraussichtlich keine Veränderungen bei den unfertigen Leistungen (Überlieger) zum Jahresende 2015. Aus diesem Grund sind wie bereits im Planansatz keine Erträge in der Hochrechnung.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Die Erträge wurden anhand der gebuchten IST-Werte aus dem Zeitraum Januar bis Juni 2015 linear hochgerechnet.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	WP 2015	01.01. - 30.06.2015	lfd. Jahr	absolut	relativ
	Miet- & Pachtverträge	589.604 €	303.704 €	528.975 €	- 60.629 €	-10,28%
	Personalverpflegung Cafeteria	- €	- €	- €	- €	
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	70.000 €	7.966 €	44.142 €	- 25.858 €	-36,94%
	Sonstige Erstattungen	2.724.016 €	1.193.832 €	2.712.773 €	- 11.243 €	-0,41%
	Periodenfremde Erträge	- €	477.219 €	626.816 €	626.816 €	
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	- €	- €	
Summe		**3.383.620 €**	**1.982.721 €**	**3.912.706 €**	**529.086 €**	**15,64%**

Die niedrigeren Erlöse im Bereich „Miet- & Pachtverträge“ resultieren aus dem entfallenden Investitionsanteil bei der Miete für die MRT-Praxis. Gemäß Mietvertrag entfällt ab April 2015 der Anteil für die Investitionen.
Durch den Wechsel der Einkaufsgesellschaft entfällt für die Kreiskliniken zum Jahresende der seither fest Bonus für erworbene Verbrauchsgüter.
Um zum Jahresbeginn nicht in Liquiditätsengpässe zu gelangen, wurde bei einigen Rechnungen das Zahlungsziel ausgeschöpft. Hierdurch entfallen Erträge aus gezogenen Skonti. Die Hochrechnung zum Jahresende ist damit niedriger aus als im Planansatz.
In den periodenfremden Erträgen findet sich die Nachzahlung des St. Rochus-Krankenhauses, die Rückzahlung aus den CT-Leistungen sowie korrigierte Abrechnungen für ambulante Operationen aus den Jahren 2013 und 2014 aufgrund einer nachträglich geänderten Punktwertsteigerung wieder.

Nr. 8.: Personalaufwand

Nr. 8.	Bezeichnung Personalaufwand	Ansatz WP 2015	IST 01.01. - 30.06.2015	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut	Abweichung relativ
	ÄRZTLICHER DIENST	3.071.872 €	1.373.435 €	3.042.241 €	- 29.631 €	-0,96%
	PFLEGEDIENS	5.149.822 €	2.200.965 €	4.962.583 €	- 187.239 €	-3,64%
	MED TECH D	1.412.356 €	535.695 €	1.296.050 €	- 116.306 €	-8,23%
	FUNKTIONSD	1.640.678 €	659.316 €	1.538.738 €	- 101.940 €	-6,21%
	KLIN H PERS	- €	- €	- €	- €	
	WIRTSCHAFTS u. VERSORGUNGSDIENST	645.307 €	284.830 €	631.092 €	- 14.215 €	-2,20%
	TECH DIENST	124.177 €	59.457 €	126.252 €	2.075 €	1,67%
	VERWALTDIE	1.174.334 €	608.573 €	1.268.306 €	93.972 €	8,00%
	SONDERDIENST	63.913 €	29.185 €	63.639 €	- 274 €	-0,43%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €	
	N ZUORDB PERSKO	- €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	
	BEITRAG für UNFALLKASSE	48.000 €	41.577 €	41.577 €	- 6.423 €	-13,38%
	N AUFT PERSONALKOSTEN	- €	- €	- €	- €	
Summe		**13.330.459 €**	**5.805.033 €**	**12.982.478 €**	**- 347.981 €**	**-2,61%**

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die eigenen Mitarbeiter des Eigenbetriebs Kreiskliniken ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.
Im Eigenbetrieb sind einige Mitarbeiter langzeiterkrankt, sodass diese aus der Lohnfortzahlung fallen. Hierin liegen im Wesentlichen die Einsparungen der Personalkosten begründet.
Die Steigerung im Bereich des Verwaltungsdienstes resultiert aus einer höheren Umlage an die Versorgungskasse, aufgrund eines frühzeitigen krankheitsbedingten Ausscheidens eines Beamten im Verwaltungsbereich.

Nr. 9.: Materialaufwand

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Ansatz WP 2015	IST 01.01. - 30.06.2015	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut	Abweichung relativ
	Lebensmittel	10.000 €	718 €	1.338 €	- 8.662 €	-86,62%
	Medizinischer Bedarf	7.298.710 €	3.538.635 €	6.792.950 €	- 505.760 €	-6,93%
	Wasser , Energie, Brennstoffe	1.825.000 €	878.506 €	1.648.775 €	- 176.225 €	-9,66%
	Wirtschaftsbedarf	252.000 €	156.688 €	314.707 €	62.707 €	24,88%
Summe		**9.385.710 €**	**4.574.547 €**	**8.757.770 €**	**- 627.940 €**	**-6,69%**

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.
Die Kosten im Bereich medizinischer Bedarf sind im Vergleich zum Planansatz rückläufig, da die Inbetriebnahme einer weiteren Station nicht umgesetzt wurde. Die Sanierungsmaßnahmen greifen und durch den Wechsel der Einkaufsgemeinschaft gelten günstigere Preiskonditionen.
Bei den Energiekosten konnten durch Beratung und Analyse neue Verträge geschlossen werden, die in Summe zu deutlichen Einsparungen führen.

Nr. 9b)	Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz WP 2015	IST 01.01. - 30.06.2015	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut	Abweichung relativ
	Catering /Lebensmittelversorgung	1.890.000 €	946.893 €	1.913.612 €	23.612 €	1,25%
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	1.300.000 €	464.164 €	1.299.339 €	- 661 €	-0,05%
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	32.112.563 €	15.274.818 €	31.089.859 €	- 1.022.704 €	-3,18%
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	5.280.000 €	2.680.103 €	5.363.644 €	83.644 €	1,58%
	Sonstige bezogene Leistungen	2.377.000 €	966.530 €	2.367.278 €	- 9.722 €	-0,41%
Summe		**42.959.563 €**	**20.332.508 €**	**42.033.732 €**	**- 925.831 €**	**-2,16%**

Unter der Position Aufwendungen für bezogene Leistungen werden zum einen die gezahlten Entgelte an die Kreiskliniken GmbH für deren Personaleinsatz ausgewiesen. Zum anderen alle bezogenen Leistungen von Dritten. Hierunter fallen insbesondere Honorarkräfte, Labormanagement, Röntgen und CT sowie externer Schreibdienst.
Da die Inbetriebnahme einer weiteren Station auf unbestimmte Zeit verschoben wurde, reduzieren sich die Personalkosten in der Kreiskliniken GmbH.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

Hier sind im Wesentlichen die Erträge aus Investitionszuschüssen und aus der Auflösung von Sonderposten enthalten, die auf der Aufwandsseite durch die Zuführung zu Sonderposten und durch die Abschreibungen auf geförderte Investitionen neutralisiert werden (vgl. Kontengruppen 75-77).
Die Kalkulation der Auflösung Sonderposten erfolgte anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

Hier sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die Zuführung zum Sonderposten und der Abschreibung enthalten.
Die Kalkulation der Abschreibung erfolgte anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr. 17.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz WP 2015	IST 01.01. - 30.06.2015	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut	Abweichung relativ
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	1.654.000 €	930.626 €	1.918.375 €	264.375 €	15,98%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	971.000 €	529.783 €	1.093.578 €	122.578 €	12,62%
	Abgaben und Gebühren	800.200 €	641.174 €	800.200 €	- €	0,00%
	Mieten und Pachten	458.000 €	331.987 €	589.056 €	131.056 €	28,61%
	übrige betriebliche Aufwendungen	286.000 €	198.644 €	314.315 €	28.315 €	9,90%
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.205.000 €	573.811 €	1.170.700 €	- 34.300 €	-2,85%
	Periodenfremde Aufwendungen	- €	12.406 €	12.406 €	12.406 €	
Summe		**5.374.200 €**	**3.218.431 €**	**5.898.630 €**	**524.430 €**	**9,76%**

Im Verwaltungsaufwand steigen die Kosten im Bereich der IT, im Wesentlichen zum Ausbau der Prozessqualität.
Die Aufwendungen für Instandhaltung, Instandsetzung und Wartung wurden linear hochgerechnet und liegen über dem Planansatz.
Im Bereich der Aufwendungen für Mieten und Pachten fallen die Mieten für den medizinischen Bedarf, insbesondere der Wechseldruck-Matratzen in der linearen Hochrechnung höher aus als im Planansatz.
In den übrigen betrieblichen Aufwendungen ist die Übernahme der Verbrauchsartikel vom ehemaligen Logistiker zum 01.01.2015 verbucht. Diese wurden an den neuen Dienstleister für Logistik verbracht und in gleicher Höhe in Rechnung gestellt.

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnliche Erträge bewegen sich im Rahmen des Planwerts.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen bewegen sich im Rahmen des Planwerts.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

Die außerordentlichen Aufwendungen bewegen sich im Rahmen des Planwerts. Im Bereich der Steuern wurden die Vorauszahlungen aufgrund von Veranlagung der Vorjahre angepasst.

5. Finanzbericht

Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

	Stand 30.06.15 €
Liquidität	
Kassenbestand	16.605
Kontokorrentguthaben	553.194
Liquide Mittel	**569.799**
Kurzfristiges Fremdkapital	-30.387.763
Liquidität I	**-29.817.964**
Kurzfristige Forderungen	11.771.498
Liquidität II	**-18.046.466**
Vorräte	3.106.980
Liquidität III	**-14.939.486**
Kurzfristiges Fremdkapital	
Kurzfristige Rückstellungen	-1.534.447
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ < 1 Jahr)	-23.732.378
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.702.242
Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	-1.410
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-33.926
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-1.674.722
Sonstige Verbindlichkeiten	-708.638
Summe	**-30.387.763**
Kurzfristige Forderungen	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.284.346
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	323.313
Forderungen an den Krankenhausträger	1.348.860
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	800.822
Sonstige Vermögensgegenstände	14.157
Summe	**11.771.498**
nachrichtlich Langfristiges Fremdkapital	
Langfristige Rückstellungen	-2.476.704
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ > 1 Jahr)	-27.304.649
Summe	**-29.781.353**

6. Investitionsbericht

6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Wirtschaftsplan laufendes Jahr	übertragene Mittel Vorjahre	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel	noch zur Verfügung	Gesamtausgabe-bedarf	bisher bereitgestellt	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
Einnahmen								
Pauschale Fördermittel	937.000		937.000		937.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754		13.754		13.754			
AfA, nicht gefördert	2.606.643		2.606.643		2.606.643			
Darlehensaufnahme	2.040.000		2.040.000		2.040.000			
Summe Einnahmen	**5.597.397**		**5.597.397**		**5.597.397**			
Ausgaben								
Tilgung Darlehen	2.620.397		2.620.397	1.188.674	1.431.723	2.620.397	2.620.397	1.188.674
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	937.000		937.000	399.038	537.962	937.000	937.000	399.038
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Sanierung Station 2	350.000		350.000		350.000	350.000	350.000	
Umbau Sanierung Notaufnahme	50.000		50.000		50.000	50.000	50.000	
Architektenwettberwerb / Neubau Bettenhaus		534.880	534.880	421.701	113.179	600.000	600.000	486.821
Umbau Station 6		309.092	309.092	9.679	299.413	350.000	350.000	50.587
Umbau Station 9		105.636	105.636	179.578	-73.942	350.000	350.000	423.942
Erweiterung des chirurgischen Spektrums	1.155.000	779.880	1.934.880	33.631	1.901.249	2.000.000	2.000.000	98.751
Erweiterung Intensivstation, 2.BA Weaning	485.000	1.562.314	2.047.314	547.596	1.499.718	2.100.000	2.100.000	600.282
Feuerlöschleitung / Brandmeldeanlage		371.401	371.401	38.749	332.652	500.000	500.000	167.348
Summe Ausgaben	**5.597.397**	**3.663.203**	**9.260.600**	**2.818.646**	**6.441.954**	**9.857.397**	**9.857.397**	**3.415.443**

6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Wirtschaftsplan laufendes Jahr	übertragene Mittel Vorjahre	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel	noch zur Verfügung	Gesamtausgabe-bedarf	bisher bereitgestellt	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
Einnahmen								
Pauschale Fördermittel	837.000		837.000		837.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754		13.754		13.754			
AfA, nicht gefördert	1.728.443		1.728.443		1.728.443			
Darlehensaufnahme	400.000		400.000		400.000			
Summe Einnahmen	**2.979.197**		**2.979.197**		**2.979.197**			
Ausgaben								
Tilgung Darlehen	1.742.197		1.742.197	798.723	943.474	1.742.197	1.742.197	798.723
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	837.000		837.000	326.947	510.053	837.000	837.000	326.947
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Sanierung Station 2	350.000		350.000		350.000	350.000	350.000	
Umbau Sanierung Notaufnahme	50.000		50.000		50.000	50.000	50.000	
Architektenwettberwerb / Neubau Bettenhaus		534.880	534.880	421.701	113.179	600.000	600.000	486.821
Umbau Station 6		309.092	309.092	9.679	299.413	350.000	350.000	50.587
Umbau Station 9		105.636	105.636	179.578	-73.942	350.000	350.000	423.942
Summe Ausgaben	**2.979.197**	**949.608**	**3.928.805**	**1.736.628**	**2.192.177**	**4.279.197**	**4.279.197**	**2.087.020**

6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

	laufendes Jahr					nachrichtlich		
	Wirtschaftsplan laufendes Jahr	übertragene Mittel Vorjahre	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel	noch zur Verfügung	Gesamtausgabe-bedarf	bisher bereitgestellt	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel
	€	€	€	€	€	€	€	€
Einnahmen								
Pauschale Fördermittel	100.000		100.000		100.000			
Einnahme aus Grundstücksverkauf								
Rückzahlung Darlehen Bauverein								
AfA, nicht gefördert	878.200		878.200		878.200			
Darlehensaufnahme	1.640.000		1.640.000		1.640.000			
Summe Einnahmen	**2.618.200**		**2.618.200**		**2.618.200**			
Ausgaben								
Tilgung Darlehen	878.200		878.200	389.951	488.249	878.200	878.200	389.951
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	100.000		100.000	72.091	27.909	100.000	100.000	72.091
Sonstige Investitionen / Bauprojekte								
Erweiterung des chirurgischen Spektrums	1.155.000	779.880	1.934.880	33.631	1.901.249	2.000.000	2.000.000	98.751
Erweiterung Intensivstation, 2.BA Weaning	485.000	1.562.314	2.047.314	547.596	1.499.718	2.100.000	2.100.000	600.282
Feuerlöschleitung / Brandmeldeanlage		371.401	371.401	38.749	332.652	500.000	500.000	167.348
Summe Ausgaben	**2.618.200**	**2.713.595**	**5.331.795**	**1.082.018**	**4.249.777**	**5.578.200**	**5.578.200**	**1.328.423**

6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht

Im „Ansatz laufendes Jahr“ sind die im Wirtschaftsplan 2015 geplanten Umbaumaßnahmen enthalten.
Bei den übertragenen Mitteln der Vorjahre handelt es sich um Bauprojekte, die im Vorjahr begonnen aber erst im laufenden oder in den darauf folgenden Jahren abgeschlossen werden. Die Planansätze stammen aus dem Wirtschaftsplan, bzw. den Nachträgen zum Wirtschaftsplan 2014.
Bilanziert werden diese Positionen unter „Anlagen im Bau“.

7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz

		Ansatz Wirtschaftsplan 2015			Änderungen gem. HR 2. Quartal 2015			Abweichungen		
Nr.	Position	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Plan 2014	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.	**Plan-Aufwendungen**	**73.695.994**	**25.000**	**73.720.994**	**72.351.953**	**66.757**	**72.418.710**	**1.344.041**	**-41.757**	**1.302.284**
	davon Personalaufwendungen	13.326.459	4.000	13.330.459	12.971.507	10.971	12.982.478	354.952	-6.971	347.981
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	34.144.263	15.300	34.159.563	33.093.785	43.074	33.136.859	1.050.478	-27.774	1.022.704
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	6.659.200	800	6.660.000	6.765.414	1.842	6.767.256	-106.214	-1.042	-107.256
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	1.204.850	150	1.205.000	1.170.396	304	1.170.700	34.454	-154	34.300
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	8.746.510	2.200	8.748.710	8.374.258	5.843	8.380.101	372.252	-3.643	368.609
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	5.550.900	1.100	5.552.000	5.805.894	1.159	5.807.053	-254.994	-59	-255.053
	davon Zinsaufwand	937.267	50	937.317	927.101	36	927.137	10.166	14	10.180
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	1.752.209	900	1.753.109	1.802.343	1.403	1.803.746	-50.134	-503	-50.637
	davon sonstige Aufwendungen	1.374.336	500	1.374.836	1.441.255	2.125	1.443.380	-66.919	-1.625	-68.544
2.	**Erwartete Korrekturposten**	**4.512.173**			**3.659.460**			**852.713**		
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	3.135.452			2.258.676			876.776		
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	850.000			883.000			-33.000		
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0			0			0		
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	330.726			321.789			8.937		
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitonsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	44.012			44.012			0		
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
3.	**Plan-Erträge**	**70.099.024**	**26.500**	**70.125.524**	**67.836.378**	**70.000**	**67.906.378**	**2.262.646**	**-43.500**	**2.219.146**
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	63.581.957	0	63.604.957	60.670.581	0	60.670.581	2.911.376	0	2.934.376
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	23.000	0	0	0	0	0	23.000	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.425.000	0	1.425.000	1.600.000	0	1.600.000	-175.000	0	-175.000
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	1.014.500	3.500	1.018.000	1.018.000	0	1.018.000	-3.500	3.500	0
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.551.393	0	1.551.393	1.493.254	0	1.493.254	58.139	0	58.139
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	995.460	0	995.460	955.657	0	955.657	39.803	0	39.803
	davon sonstige ordentliche Erträge	1.530.714	0	1.530.714	2.098.886	70.000	2.168.886	-568.172	-70.000	-638.172
4.	**Erwartete Ausgleichszahlungen**	**4.512.173**			**3.659.460**			**852.713**		
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	3.135.452			2.258.676			876.776		
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	850.000			883.000			-33.000		
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investionsförderung nach dem KHG	330.726			321.789			8.937		
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitonsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	44.012			44.012			0		
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
5.	**Differenzbetrag**	**3.596.970**	**-1.500**	**3.595.470**	**4.515.575**	**-3.243**	**4.512.332**	**-918.605**	**1.743**	**-916.862**
6.	**Soll-Ausgleich**	**3.596.970**	**-1.500**	**3.595.470**	**4.515.575**	**-3.243**	**4.512.332**	**-918.605**	**1.743**	**-916.862**